

Interessante Facts

Herkunft:	Afrika, Südafrika
Merkmal:	Laufvogel
Grösse:	bis 2.50m, grösster lebender Vogel
Gewicht:	120 – 150kg
Laufgeschwindigkeit:	bis 60 km/h während 10 Minuten
Aussehen:	<p>Weibchen: braune Federn, unauffällig, Grösse ca. 2m. Männchen: schwarze Federn, roter Schnabel, rote Beine.</p> <p>Weibchen brüten (in der freien Wildbahn) während des Tages, deshalb tarnt das braune Federkleid besser. Männchen brüten während der Nacht → schwarze Federn, zudem können die schwarzen Federn die Hitze besser speichern.</p>
Ernährung:	<p>vorwiegend Pflanzenfresser, verzehren jedoch auch Würmer und kleineres Ungeziefer. Muskelmagen (Futter wird unzerkaut geschluckt, Strauss hat ca. 1 – 1.5kg Steine in seinem Magen, Magen zieht sich regelmässig zusammen und dehnt sich wieder, Steine wirken dabei wie Mahlsteine).</p>
Verhalten/Sinnesorgane:	<p>Fluchttier = der Strauss steckt seinen Kopf bei Gefahr nicht in den Sand, sondern ergreift die Flucht. Strausse sehen auf weite Distanzen sehr gut. gutes, fein ausgebildetes Gehör. Geruchs- und Geschmackssinn sind verkümmert.</p>
Lebensart:	<p>lebt in grösseren Gruppen zusammen, Herdentier. 1 Straussenhahn hat mehrere Hennen in seiner Familie, jedoch 1 Haupthenne. Diese legt ihre Eier in die Mitte des Nests, damit ihre Jungen die besten Chancen haben auszuschlüpfen und zu überleben.</p>
Lebensdauer:	ca. 40 Jahre
Verwandte Laufvögel:	<p>Nandu (Südamerika) Emu (Australien) Kiwi (Neuseeland)</p>

Interessante Facts

Eier:	<p>1200 – 1500g 1 Straussenei = ca. 24 Hühnereier Kann auch als Speiseei verwendet werden und hat einen ganz ähnlichen Geschmack wie das Hühnerei.</p>
Jungtier:	<p>beim Schlupf ca. 700g geflecktes Gefieder hat keinen Eizahn, sondern öffnet Ei mit einem starken Nackenmuskel, der sich nach dem Schlupf zurückbildet. kann gurrende Laute von sich geben, um seine Herde zu finden, mit der Zeit verliert er diese Fähigkeit.</p>
Straussenhaltung in der Schweiz:	<p>ca. 10 Betriebe mit Zuchttieren Nischenproduktion Direktvermarktung des Fleisches und der Nebenprodukte Wildtierhaltebewilligung des Kantons erforderlich</p>
Kunstbrut:	<p>Eier von Zuchttieren werden täglich eingesammelt. 1x wöchentlich Einlegen in den Brutapparat. ab dem 5. Tag kann mit Durchleuchten festgestellt werden, ob ein Ei befruchtet ist oder nicht. Brutdauer ca. 42 Tage. nicht befruchtete Eier werden aus dem Brüter genommen, ausgeblasen und als Dekoeier verkauft. Inhalt wird weggeworfen, da er bereits während mehrerer Tage einer Hitze von 36°C ausgesetzt war.</p>
Aufzuchtdauer:	ca. 12 – 16 Monate Aufzucht bis zur Schlachtung
Schlachtung:	auf unserem eigenen Betrieb, eigene Metzgerei → kein unnötiger Stress für die Tiere
Nutzung:	<p>Fleisch (ca. 35kg pro Vogel) Hundefutter (ca. 15kg pro Vogel) Wurstwaren und Rauchfleisch Eier (als Frisch- oder Dekoeier) Teigwaren aus Strausseneiern Meringues aus Strausseneiweiss Eierlikör aus Strausseneigelb Lederwaren</p>